

Schwarzarbeit in Remscheid: Friseursalons unter Druck!

In Remscheid wurden zwei Friseure wegen schwerer Verstöße gegen arbeitsrechtliche Vorschriften geschlossen. Kontrollen deckten zahlreiche Missstände auf.

Remscheid, Deutschland - In Remscheid hat eine aktive Kontrolle zur Bekämpfung der Schwarzarbeit alarmierende Missstände ans Licht gebracht! Während landesweiter Überprüfungen am 27. September wurden zwei Friseurbedrijven sofort geschlossen, weil es an einem Betriebsleiter mangelte. Die Aufsicht durch die Kommunale Schwarzarbeitsbekämpfung, die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) und das Kriminalkommissariat hat ergeben, dass in vielen Betrieben die gesetzlichen Arbeitsvorschriften grob missachtet werden.

Die Kontrollen dürften nicht nur leichen, sondern auch das gesamte Handwerk auf den Kopf stellen! In Remscheid wurden 19 Fälle festgehalten, in denen weitere Überprüfungen erforderlich sind, darunter sogar Verdachtsfälle des nicht gezahlten Mindestlohns! Auch landesweit erging es den Friseuren nicht viel besser: In NRW wurden über 400 Salons kontrolliert, und in über 90 Prozent fanden die Einsatzkräfte gravierende Mängel, insbesondere im Arbeitsschutz. Rund 1000 Beamte mussten 18 Strafverfahren wegen illegaler Beschäftigung einleiten und vermelden 301 weitere Verdachtsfälle. Diese unhaltbaren Zustände können nicht ignoriert werden! Die Aufräumarbeiten haben gerade erst begonnen, und die Welle der Konsequenzen rollt bereits an [laut Informationen von www.rga.de](http://www.rga.de).

Details	
Ort	Remscheid, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de